

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 50

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gang, schalt



„AARAU“ ii...



denn s'Liecht mues
immer tip-top si!

Glühlampenwerke Aarau A.-G., Aarau

Unter der

«Laterne»

versteht man nicht das Lied
sondern den heiligen Tea-Room mit
Bar in der romantischen Altstadt Zürichs,
Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés.

Hans, Ernst und Walter Hauff.

CAFE CORSO ZÜRICH
(BELLEVUE)
DAS ALKOHOLFREIE CAFE — MIT ALKOHOL
FRÜHSTÜCK - MITTAGESSEN - ABENDESSEN
APERIO-BAR

Ischias

Rheuma, Gicht, Nerven- und Kopf-
schmerzen werden rasch mit Juri-
din-Ovaltabletten bekämpft. Der
billige Preis ermöglicht es jedem,
einen Versuch zu machen! 40 Tab-
letten Fr. 2.- In allen Apotheken.

Wenn rohe Kräfte

sinnvoll walten, dann geht es
der allen Tschätterchische a de
Chrage. Von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72,
der eine wirklich große Auswahl bietet, leistet man sich
einen prima neuen oder ev. einen Occasions-Apparat.

RESTAURANT
**KUNSTHALLE
BASEL**
Telefon 28397 U. A. Mislin

**Veltliner
MISANI**
Spezialhaus
CHUR
Tel. 2 27 45

Im Alter jung bleiben!

Viele Beschwerden haben
ihren Sitz in der wichti-
gen Vorsteherdrüse.
Wertvolle Aufklärung bei
allen

PROSTATA

-Leiden durch Spezial-
Broschüre P. Gratis durch
Labor. Dr. Vullemin,
Zürich.

NOSTRAN Apéritif

gespritzt mit Syphon
oder rein



Tessiner Spezialität der Firma SAPI LUGANO

Der arme Reiche

Man zeigte ihn mir früh: Sieh, das
ist der reiche B., er fing mit einem
Schleppdampfer an und hat heute deren
neunzehn. Er ging ärmlich dahin, dieser
Angesehene: der schwarze Anzug war
schlecht geschnitten und glänzte vor
Alter, die Krawatte bestand aus einem
verblassten Fähnchen, außerdem hinkte
er leicht, was dem Knaben wie eine
Erhöhung und eine göttliche Bestäti-
gung vorkam. Im «Club», dem Verein
der saturierten Bürger, trank er höch-
stens zwei Glas Bier, rügte die Qua-
lität der Bretzel und bemah auf eine
peinliche Art das Trinkgeld. Viel öfter
aber ließ er sich einladen — was den
andern eine Auszeichnung von hohen
Graden bedeutete. Den geschenkten
Wein trank er mit Wohlbehagen und
in seinen Trinksprüchen zitterte schlecht-
hin das Herz der Stadt.

Blieb er, aus einem krausen patriar-
chalischen Instinkt, bei einem Kinde
eines seiner schlecht bezahlten Heizer
stehen und machte «Na...?!», dann
errötete die Mutter und verkündete
diese Auszeichnung weithin in der
Stadt.

Armen Leuten wies er die Tür oder
empfahl ihnen zu «arbeiten».

Sein Englisch war mangelhaft und
voller Fehler, aber da er es sprach,
fand man es originell

Schneuzte er sich auf der Straße (und
er tat es merkwürdig oft und gern), so
geschah dies auf eine wenig delikate
Art. Wäre er arm gewesen, dann hätte
man gesagt: Dieser Garstige, dieser
Liederjahn, dieser Unerzogene! Da er
aber sehr reich war, hieß es: Welche
Urwüchsigkeit, welche Natürlichkeit!

Im Schneuzen war ohne Zweifel noch
seine Größe ersichtlich.

Wandte sich eine gemeinnützige Ge-
sellschaft an ihn, etwa die «Liga für
Seewaisen», oder die «Alterskasse der
Loggerschrubber», dann verstand er
auf eine geheimnisvolle Art Hoffnun-
gen zu wecken, Hoffnungen auf einen
baldigen Dukatenregen oder einen
Scheck von anständigstem Format —
ohne auch nur einen schäbigen Silber-
ling gegeben zu haben.

Kein Wunder, daß der allgemeine
Respekt wuchs, daß man hoffte, plante,
im Hinblick auf seinen Tod!

Er starb denn auch (es dauerte zwar
noch Jahrzehnte) und hinterließ einem
liederlichen Neffen in Transvaal, Tau-
sende von Kilometern weit, neun Zehntel
seines Vermögens, die restlichen
400 000 aber der archäologischen Ge-
sellschaft in Weimar.

Ich aber sage: Frieden seiner Asche.

E. H. Steenzen.

CINA
NEUENGASSE 26 TELEPHON 2 75 41
WALLISER WEINSTUBE
RESTAURANTS «AU PREMIER»
GRILL-ROOM «CHEZ CINA»
BERN

Im Winter

gibt ein vorschnell gelöschter Durst oft einen
bösen Katarrh! Herrlich labend und allen
katarrhalischen Erkrankungen überlegen ist das
gesunde, nie kältende



Weissenburger

MINERAL- UND
KURWASSER

das tägliche Glas heilt und beugt vor

Als Geschenk
das Solis-
Heizkissen mit
4 Wärmestufen
Solis allein
hat sie

Solis

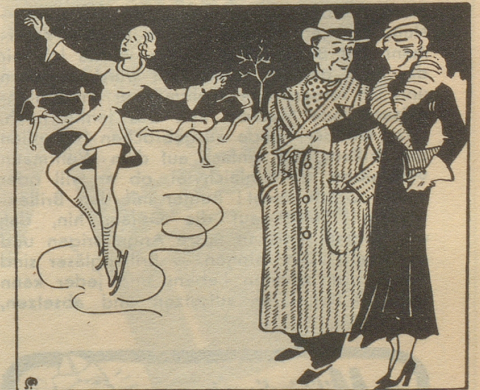
Erhältlich in Elektrizitäts-
und Sanitätsgeschäften

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeits-
freude und Lebenslust bewirken **Dr. Richards Regene-
rationspillen**. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à
120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50.
Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02



«Wenn die meine Hühneraugen hätte, würde sie
nicht so lange auf den Fußspitzen stehen.»

«Die ist eben klüger als du, die benutzt sicher
„Lebwohl!“»*

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von vielen Ärzten
empfohlene **Hühneraugen-Lebwohl** mit druckmilderndem Filz-
ring. — Packung Fr. 1.25. — Erhältlich in allen Apotheken
und Drogerien.

Kopf-
weh?
nimmt
Melabon

